



**Geschäftsführung  
Wahlausschuss zu  
Seniorenvertretungswahl**

Herr Sprenger

Telefon: (0221) 21940

Fax: (0221)

E-Mail: david.sprenger@stadt-koeln.de

Datum: 13.10.2011

**Niederschrift**

über die **öffentliche Sitzung Wahlausschuss zu Seniorenvertretungswahl** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 10.10.2011, 11:00 Uhr bis 11:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Heinrich Böll Saal ( Raum-Nr. B 120)

**Anwesend waren:**

**Wahlleiterin**

Frau Beigeordnete Henriette Reker

**Wahlausschuss**

Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Bernhard Ensmann	CDU
Frau Cornelia Harrer	Paritätischer Wohlfahrtsverband
Frau Katja Hoyer	FDP
Herr Ulrich Kirfel	Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik
Frau Gudrun Kleinpaß-Börschel	Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik
Herr Hermann Josef Roggendorf	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Herr Dr. Walter Schulz	SPD
Herr Andreas Thermann	Arbeiterwohlfahrt
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Herr Dr. Manfred Wegner	Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik

**Verwaltung**

Herr David Sprenger	110-5
Frau Silke Schorn	110-5
Frau Marion Funk	110-5

**Presse**

**Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

### **Wahlausschuss**

Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE.
Herr Gert Klehn	Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik

Die Wahlleiterin und Vorsitzende Frau Beigeordnete Reker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird unverändert beschlossen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin entsprechend § 34 Absatz 1 in Verbindung mit § 31 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln 3745/2011**
- 2 Entscheidung über die Wahlvorschläge für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln am 21. November 2011 4025/2011**
- 3 Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

Frau Reker stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig an die Mitglieder des Wahlausschusses in schriftlicher Form ergangen ist und in der Einladung darauf hingewiesen wurde, dass der Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung entscheidet und ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzerinnen und Beisitzer beschlussfähig ist.

Sie weist ferner darauf hin, dass der Sitzungstermin unter Angabe der Tagesordnung im Amtsblatt der Stadt Köln, Ausgabe 38 vom 14.09.2011, Nr. 584, öffentlich bekannt gegeben worden ist.

Anschließend erfolgt die Abstimmung darüber - gemäß der Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. 3745/2011 - Herrn Sprenger als Schriftführer und Frau Schorn als stellvertretende Schriftführerin für die Sitzungen des Wahlausschusses zu bestellen.

- 1 Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin entsprechend § 34 Absatz 1 in Verbindung mit § 31 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln 3745/2011**

### **Beschluss:**

Für die Sitzungen des Wahlausschusses der Wahl der Seniorenvertretung 2011 werden Herr David Sprenger als Schriftführer und Frau Silke Schorn als stellvertretende Schriftführerin bestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

Frau Reker verpflichtet daraufhin die Mitglieder des Wahlausschusses, den Schriftführer und die stellvertretende Schriftführerin gemäß § 8 Absatz 3 der Wahlordnung für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln (SV-WahlO) zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten.

- 2 Entscheidung über die Wahlvorschläge für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln am 21. November 2011 4025/2011**

Herr Sprenger erläutert das Wahlvorschlagsverfahren im Hinblick auf die formellen Voraussetzungen für die Kandidatur nach der Wahlordnung für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln. Nach Abschluss der Vorprüfung werden 6 der insgesamt 91 Wahlvorschläge zur Zurückweisung empfohlen, da die erforderliche Anzahl an Unterstützungsunterschriften nicht eingereicht worden ist.

Den Mitgliedern des Wahlausschusses wird sodann die Gelegenheit gegeben, in die bereitgestellten Ordner mit den eingereichten Wahlvorschlägen Einsicht zu nehmen und die Unterlagen zu prüfen.

Herr Uckermann regt an, den Bewerber Josef Kraus, der zwar die erforderliche Anzahl von Unterstützungsunterschriften beigebracht hat, von denen aber der größte Teil ungültig ist und dessen Wahlvorschlag insofern zur Zurückweisung vorgeschlagen wird, dennoch durch den Wahlausschuss zuzulassen.

Herr Sprenger erläutert daraufhin, dass es dem Wahlausschuss freisteht, eine entsprechende Entscheidung zu treffen, weist aber gleichzeitig auf das sehr formelle Verfahren hin und die insofern bestehende Problematik der Anfechtbarkeit der Wahl.

Nach kurzer Diskussion zieht Herr Uckermann den Antrag zurück.

Anschließend erfolgt die einheitliche Abstimmung über die Zurückweisung und Zulassung der Wahlvorschläge gemäß der Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. 4025/2011.

### **Beschluss:**

1. Der Wahlausschuss beschließt:

Gemäß § 11 Absatz 1 der Wahlordnung für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln werden die in der durch die Ausschussmitglieder paraphierten Anlage 2 - Tischvorlage „Zurückgewiesene Wahlvorschläge“ - aufgeführten Wahlvorschläge der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln am 21. November 2011 nicht zugelassen.

2. Der Wahlausschuss beschließt:

Gemäß § 11 Absatz 1 der Wahlordnung für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln werden die in der durch die Ausschussmitglieder paraphierten Anlage 3 - Tischvorlage „Zugelassene Wahlvorschläge“ - aufgeführten Wahlvorschläge der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln am 21. November 2011 zugelassen.

*Anmerkung: Die Anlagen 2 und 3 liegen dem Beschlussprotokoll nicht nochmals bei.*

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

Frau Reker fasst das Ergebnis der Abstimmung unter Benennung der tragenden Gründe wie folgt zusammen:

Von den eingereichten Wahlvorschlägen für die Wahlkreise 1 bis 9 sind die in der Tischvorlage Anlage 2 „Zurückgewiesene Wahlvorschläge“ aufgeführten 6 Wahlvorschläge vom Wahlausschuss der Stadt Köln einstimmig nicht zugelassen, da in allen Fällen nicht die hinreichende Anzahl an gültigen Unterstützungsunterschriften fristgerecht beigebracht worden ist.

Von den eingereichten Wahlvorschlägen für die Wahlkreise 1 bis 9 sind die in der Tischvorlage Anlage 3 „Zugelassene Wahlvorschläge“ aufgeführten 85 Wahlvorschläge vom Wahlausschuss der Stadt Köln einstimmig zugelassen, da sie fristgerecht eingegangen sind und den Anforderungen der Wahlordnung entsprechen.

Da somit in keinem Wahlkreis weniger als 6 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl zugelassen sind, muss keine Entscheidung des Wahlausschusses gemäß § 11 Absatz 2 der Wahlordnung getroffen werden.

Frau Reker weist ferner auf den statthaften Rechtsbehelf gegen die Entscheidung des Wahlausschusses hin:

Weist der Wahlausschuss einen Wahlvorschlag zurück, so kann binnen drei Tagen (Donnerstag, den 13.10.2011, 24 Uhr) nach Bekanntgabe der Entscheidung in dieser Sitzung Beschwerde durch die Wahlvorschlagskandidatin bzw. den Wahlvorschlagskandidaten eingelegt werden.

## **3 Verschiedenes**

Frau Reker gibt den Termin der nächsten Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses am Montag, den 5. Dezember 2011, 13:30 Uhr im Rathaus, Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal, bekannt.

Frau Schorn verliest die Niederschrift zur Sitzung nach dem Muster der Anlage 5a zur Wahlordnung zur Wahl der Seniorenvertretung in Köln.

Die Niederschrift sowie die Anlagen 2 und 3 zu Vorlage Nr. 4025/2011 werden von der

Vorsitzenden sowie den Beisitzerinnen und Beisitzern unterzeichnet.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Frau Reker im Anschluss die Sitzung.

gez.

Beig. Reker (Vorsitzende)

Herr Sprenger (Schriftführer)